



2  
10  
11



28  
Hicim 26 Schöpfen.

• 7 vorh. Nr 2643

9 " Vd 2687

das übrige 00 H.

Dank- und Freudenfest  
der J u d e n s c h a f t  
in Zurich und ganz Ostfriesland  
über den am 6. May 1757.

von

St. Königl. Majestät  
in Preussen

unser

allertheuersten Landesvaters und Herrn  
erfochtenen

großen und völligen Sieg  
bey Prag

nach jüdischer Ceremonie in den Synagogen  
erbaulich begangen

am 16ten Zivan Anno Mundi 5517.

das ist:

den 4ten Junii 1757.

---

Aus dem Hebräischen übersetzt.

---

Zurich, 1757.



Handwritten text at the top of the page, including the author's name: (Verf. Abraham Beer)

St. K... in ...

... ..

... ..

... ..

... ..

...

...

...

...





**A**uf Verordnung des Rabbi und der Aeltesten, ist die ganze Gemeinde, mit ihren Feyer- und Sabbathskleibern zierlich angethan, in der mit vielen Lichtern erleuchteten Synagoge erschienen, in welcher die Lade der Tora mit den besten Vorhängen gezieret, und die schönsten Ornate zu sehen waren.

Den Anfang des Gottesdienstes machte der Cantor oder Vorsänger aus Psalm 84, v. 5.

**Wohl denen, die in deinem Hause wohnen!  
die loben dich immerdar. Sela.**

Von der Gemeinde wurde gesungen das ganze Capitel  
Psalm 145.

**Ich will dich erhöhen, mein Gott, du König,  
und deinen Namen loben immer und ewiglich etc.**

Der Vorsinger:

אספירה כל תהלתך בשערי מדינתנו:  
שש אנכי על שמחתו והצלחתו כמוצא שללרב במחנותינו:  
על כן אורך ה' ולשמך אזמרה בבתי כנסיותינו:

Zu Deutsch:

Psalm 119. Auf daß wir erzehlen alle deinen Preis in den  
Thoren in unserem Lande.

Wir freuen uns auf seinen großen Sieg, wie  
einer der eine große Beute kriegt.

Darum wollen wir dir danken, Herr, in deinem  
Hause, (Synagoge) und deinen Namen  
lobsingen.

Von der Gemeinde wurde das tägliche Gebät andächtig und in der  
Stille verrichtet:

Gelobet bist du Gott, unser Gott, Gott Abraham,  
Isaac und Jacob &c.

worin vor alle Menschen, insbesondere vor den Landesregenten und  
dessen hohe Familie, gebeten wird. Dieses Gebät wurde von dem  
Vorsinger gesetzweise wiederholt, und die Gemeinde antwortete auf  
jedes Gesetz mit heller Stimme Amen, bis zum Ende.

Der Vorsinger:

Lasset uns heute dem Herrn der Heerscharen mit Mund und Herzen  
danken, daß er unsern allertheuersten König nebst Dero Herren  
Brüder Königl. Hoheit, von der Hand der Feinde errettet, und am  
6. May bey Prag den Sieg in Ihre Hände gegeben: und bitten,  
daß er unsern Monarchen feruet gnädig seyn möge, seine Feinde glor-  
reichst zu besiegen, damit Sein großer Ruhm sich ausbreite vom  
Vol

Po! zum Pole. Lasset uns solches in eben dem Lobliede thun, das David machte, als ihn der HErr von seinen Feinden errettet hatte, 2 B. Sam. 22. v. 1.

Jeder Vers ist von dem Vorsinger gesungen, und von der Gemeine nachgesungen worden.

2 B. Sam. 22. v. 1.

Und David redete für dem HErrn die Worte dieses Liedes zur Zeit, da ihn der HErr errettet hatte von der Hand Saul, und sprach:

Der HErr ist mein Fels, und meine Burg, und mein Erretter.

GOTT ist mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils, mein Schutz und meine Zuflucht, mein Helfer, der du mir hilffest vom Frevel.

v. 38. Ich will meinen Feinden nachjagen und sie vertilgen, und will nicht umkehren, bis ich sie umgebracht habe.

v. 39. Ich will sie umbringen und zuschmeißen, und sollen mir nicht widerstehen, sie müssen fallen.

v. 40. Du kannst mich rüsten mit Stärke zum Streit, du kannst unter mich werfen, die sich wider mich setzen.

v. 41. Du giebst mir meine Feinde in die Flucht, daß ich verstöhre die mich hassen.

v. 47. Der HErr lebet, und gelobet sey mein Hort, und GOTT, der Hort meines Heils, müsse erhaben werden.

v. 48. Der GOTT, der unserm allernädigsten König, **Friderich**, die Rache giebt, und wirft die Volker unter ihn.

\* 3

O GOTT!

**O GOTT!** gib Ihm ferner Sieg, allmächtiger Gott,  
segne Seinen Ausgang und Eingang. Beschütze  
seine geheiligte Person für allem Uebel, und für des  
Feindes bösen Rahtschlüssen. Wir bitten dich,  
o GOTT! schütte über ihn und seinen großen Thron  
das Horn des Ueberflusses aus. Heil und Bonne  
und alle Arten der Glückseligkeiten müsse über Ihn  
kommen. Denn unter seiner gnädigen Regierung  
allein ist uns wohl: Denn sein Name ist **Friderich.**  
Amen, Hallelujah.

**Ps. 45.** Scharf sind deine Pfeile, daß die Völker vor dir nie-  
v. 6. derfallen, mitten unter den Feinden des Königs.

**2 B. M. HERR,** deine rechte Hand thut große Wunder,  
15. v. 6. **HERR,** deine rechte Hand hat die Feinde zuschlagen.

v. 9. Der Feind gedachte, ich will ihnen nachjagen, und  
sie erhaschen.

**Richter.** Vom Himmel ward wider sie gestritten, die Sterne  
5. v. 11. in ihrem Laufe stritten wider Siffera.

**Ps. 6.** Es müssen alle meine Feinde zu schanden werden,  
v. 11. und sehr erschrecken, sich zurücke kehren, und zu  
schanden werden plözlich.

**Ps. 31.** Und übergiebst mich nicht in die Hände des Feindes,  
v. 9. du stellest meine Füße auf weiten Raum.

**Ps. 25.** Siehe, daß meiner Feinde so viel ist, und hassen mich  
v. 19. aus Frevel.

Def.



Jes. 66. Denn man wird hören eine Stimme des Getümmels  
v. 6. in der Stadt, eine Stimme vom Tempel,  
eine Stimme des HERRN, der seine Feinde  
bezahlet.

i Sam. Und Hanna bätete, und sprach: Mein Herz ist fröh-  
2. v. 1. lich in dem HERRN, mein Horn ist erhöht in dem  
HERRN, mein Mund hat sich weit aufgethan über  
meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils.

v. 4. Der Boge der Starken ist zerbrochen, und die  
Schwachen sind umgürtet mit Stärke.

v. 10. Die mit dem HERRN hadern, müssen zu Grunde  
gehen, über ihnen wird er donnern im Himmel.  
Der HERR wird richten der Welt Ende, und wird  
Macht geben seinem Könige, und erhöhen das Horn  
seines Gesalbten.

Daß uns auch der HERR Gutes thue, damit un-  
ser Land seine Gewächse gebe.

Ps. 91. Denn er hat seinen Engeln befohlen über die, daß  
v. 11. sie dich behüten und beschützen auf allen deinen  
Wegen.

4 B. M. Und wenn die Lade zog, so sprach Mose: HERR,  
10, 35. stehe auf, laß deine Feinde zerstreuet, und die dich  
hassen, flüchtig werden vor dir.

Ps.

Ps. 118. Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich  
v. 6. nicht, was können mir Menschen thun?

Jes. 26. Aber uns, HERR, wirst du Frieden schaffen.  
v. 12. Der HERR wird seinem Volke Kraft geben, der  
HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.  
Amen, Sela.

Zum Beschluß ward das tägliche Gebät andächtig gesungen,  
womit sich dieser Gottesdienst endigte.

allerunterthänigst vorgestellt

Abraham Beer,

Parnas & Rabbiner.

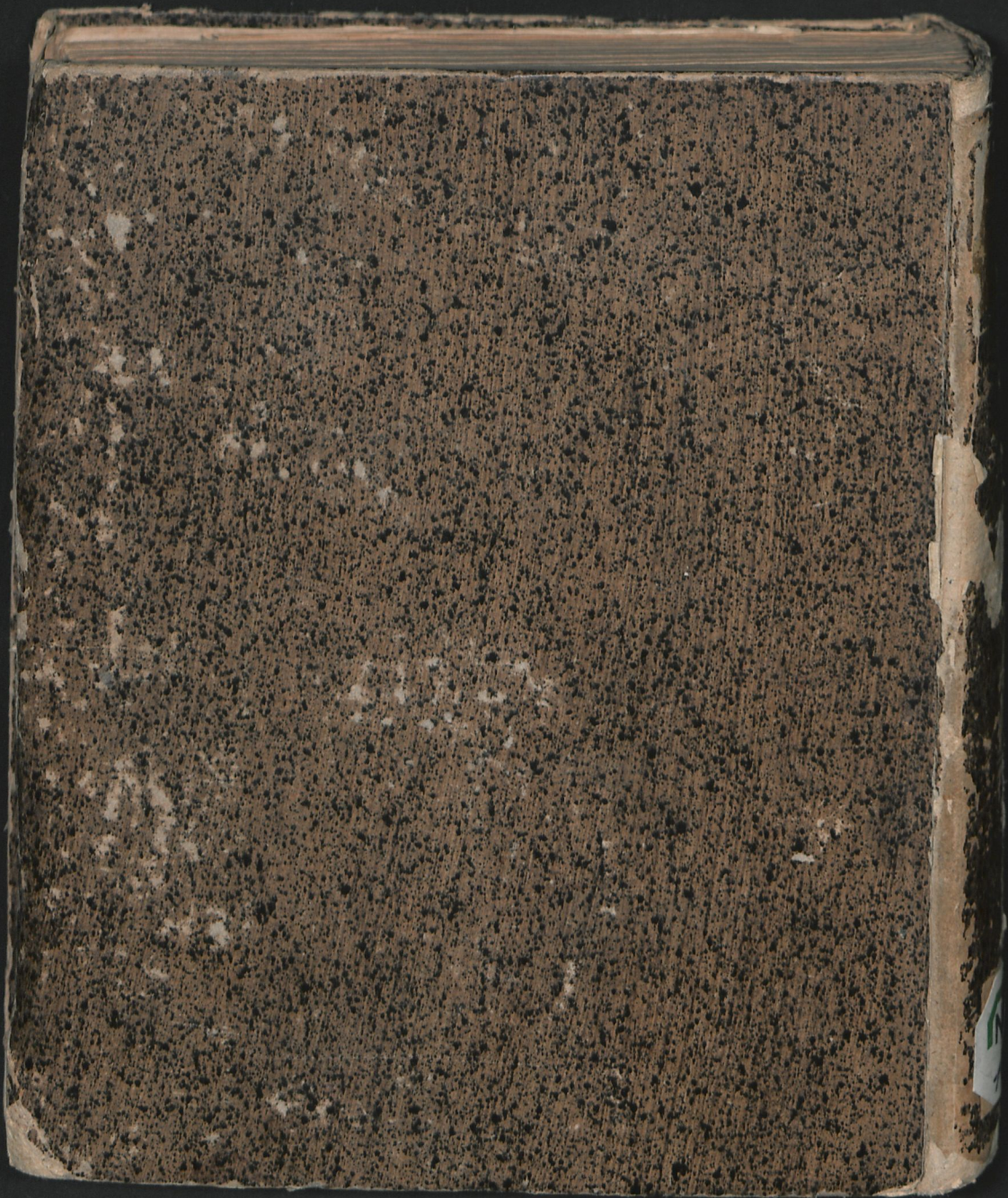
Nf 1100 t

ULB Halle 3  
002 163 128



A.  
sb







6

Dank- und Freudenfest  
der J u d e n s c h a f t  
in Zurich und ganz Ostfrießland  
über den am 6. May 1757.  
von  
Sr. Königl. Majestät  
in Preussen  
unfers  
allertheuersten Landesvaters und Herrn  
erfochtenen  
großen und völligen Sieg  
bey Prag  
nach jüdischer Ceremonie in den Synagogen  
erbaulich begangen  
am 16ten Zivan Anno Mundi 5517.  
das ist:  
den 4ten Junii 1757.  
Aus dem Hebräischen übersetzt.  
Zurich, 1757.